

Teste dich selbst 2.0

Versuch 01: Entwicklung formativer Assessments auf unterschiedlichen Niveaustufen am Beispiel aktueller Inhalte der Pneumatik

Um den Lernfortschritt bei den Schüler*innen festzustellen bzw. auch ihre Wissenslücken aufzudecken, sollte ein digitales Werkzeug entwickelt/genutzt werden, welches über eine Test- und Bewertungsfunktion verfügt.

Idealerweise sollte dieses Werkzeug von den Schüler*innen selbst mit Aufgaben und Fragen gefüllt und gepflegt werden. Dazu sollen die Schüler*innen im Laufe ihrer 3,5-jährigen Ausbildung, begleitend zu den Unterrichtsthemen, einen Aufgaben/Fragen-Pool erstellen. Diese Aufgaben können den Taxonomiestufen nach Bloom zugeordnet werden. So würde eine einfache Aufgabe eher der Taxonomie "Wissen" zugeordnet, komplexere Aufgabenstellungen den Stufen "Anwendung, Analyse oder Synthese".

Ein weiterer Punkt sollte das "Feedbacksystem" sein. Je nach Bewertung sollten angepasste Reaktionen des "Testwerkzeugs" erfolgen. So könnten bei Wissenslücken passende Unterlagen der vorhergehenden Stunde oder Aufgaben niedriger Taxonomiestufen automatisch angeboten werden. Andererseits werden komplexere Aufgaben vorgeschlagen, um leistungstärkere Schüler*innen individuell zu fördern.

Ein Beispiel: Ein*e Schüler*in ordnet eine Drossel in einem Schaltplan falsch zu. Daraufhin wird bei der Auswertung z.B. auf ein YouTube Video verlinkt, bei dem die richtige Anschlussweise der Drossel erklärt wird. Daraufhin wird eine ähnliche Aufgabe angesprungen und kann nun von dem/der Schüler*in gelöst werden.

Fazit:

Grundsätzlich ist ein adaptives Lernsystem, welches über ein differenziertes Rückmeldungs-system verfügt, eine gute Idee, um individuelles Lernen zu fördern. Allerdings lässt sich das nicht gänzlich durch Schüler*innen aufbauen und pflegen. Auch eine etwas "userfreundliche" Plattform/ Anwendung z.B. in Form eines Apps wäre hilfreich.

Daher wird die weitere Stoßrichtung hin zu einer digitalen Datenbank für Kontrollfragen sein, die über das von mebis zur Verfügung stehenden Rückmeldungssystem, differenzierte Antworten ermöglicht. Die Erstellung und Pflege der Datenbank muss aber didaktisch geschultem Personal (Lehrkräften) überlassen werden.

Damit endet das Projekt: "Teste dich selbst 2.0" Versuch 01 und wird in "Teste dich selbst 2.0" Versuch 02 weitergeführt.

Versuch 02: TAI - Lernzusammenfassung

Auf Basis der Erkenntnisse im Versuch 01 wurde versucht eine für die Schülerinnen und Schüler praktikablen Ablauf zu finden, selbst Fragen zu Ihren Themen zu erstellen, die Ihnen dann als feedbackgesteuerter Lernpool dienen:

- Dabei haben die Schülerinnen und Schüler je Themengebiet mindestens drei geschlossene Single-Choice Fragen formuliert. Um feedbackgesteuert lernen zu können haben Sie zu jeder Falschantwort je ein entsprechendes Feedback gegeben (möglicher Denkfehler oder Denkanstoß zur richtigen Antwort).
- Zudem wurden von den Schülerinnen und Schülern einzelne Themeninhalte zu einer Lernhilfe zusammengefasst (in Kleingruppenarbeit), auf die dann auch im Feedback verwiesen wird.

Anschließend wurden die Fragen von der Lehrkraft in mebis und QuizAcademy importiert und von den Schülern als Lernhilfe genutzt. Nach ca. 2 Wochen wurde dann die Rückmeldungen der Schüler zu dem Vorgehen abgefragt.

Gesamtfazit

- Allgemein geht aus den Versuchen hervor, dass es sinniger ist, mit dem Kollegium einen auf Prüfungsniveau und verschiedenen Schwierigkeitsstufen basierenden Fragenpool aufzubauen und den Schülerinnen und Schüler so die Möglichkeit zu einer Selbsteinschätzung zu geben.
- Für die Lernzusammenfassungen und Aufarbeitungen der Inhalte sollten sie aber auf jeden Fall mit eingebunden werden.
- Auch könnten Die Frageideen aus "Hausaufgaben" kommen, jedoch sollte das Einpflegen (z. B. in mebis) die Lehrkraft übernehmen. So können sich die Schüler*innen auf das Lernen und ständige Prüfen Ihres Wissensstandes konzentrieren.
- Es könnte probiert werden, bei medienaffinen Klassen iterativ und zusammen z.B. mit dem Deutschunterricht immer anspruchsvollere Fragen einzupflegen. Dabei würde ich aber die Bearbeitung nur weniger Fragen auf einmal empfehlen, so dass die Schüler genug Zeit investieren können (z.B. jede/r Schüler*in eine Frage pro Woche...)

Ausführliche Informationen und alle Materialien finden Sie in diesem OneNote-Dokument:



https://www.bildungspakt-bayern.de/wb-2021_7.2.6.1

(Es wird der Zugang über eine

Microsoft-Benutzeroberfläche empfohlen.)